

**Protokoll der 19. MIT Landesdelegiertenversammlung
vom 27. August 2016 in Recklinghausen von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der MIT-Landesvorsitzende Hendrik Wüst MdL begrüßt die Delegierten. Insbesondere begrüßt er Vertreter der Verbände.

Ebenso die Abgeordneten aus dem Europaparlament, dem Deutschen Bundestag und dem Landtag. Darüber hinaus werden durch Hendrik Wüst weitere Gäste begrüßt.

Der Landesvorsitzende lädt die Delegierten und Gäste zum Besuch der Wirtschaftsschau ein.

TOP 2: Regularien

Wahl des Tagungspräsidiums:

Zum Tagungspräsidenten wird Steffen Kanitz MdB, Bezirksvorsitzender der MIT Ruhrgebiet, gewählt.

Anstelle von Marie-Luise Dött MdB rückt Ina Scharrenbach MdL in das Tagungspräsidium auf.

Die Wahlen der Mandatsprüfungskommission, der Stimmzählkommission und die Bestätigung der vom Landesvorstand eingesetzten Antragskommission erfolgen einstimmig.

TOP 3: Grußworte

3.1 Grußwort Benno Portmann, stellv. CDU-Kreisvorsitzender

3.2 Grußwort Ina Scharrenbach MdL, stellv. CDU-Landesvorsitzende, stellv. FU-Landesvorsitzende

3.3 Grußwort Christa Thoben, stellv. Bundesvorsitzende der Senioren Union

3.4 Grußwort Dennis Radtke, stellv. CDA-Landesvorsitzender

3.5 Grußwort Florian Braun, Landesvorsitzender der Jungen Union NRW

TOP 4: Bericht des Landesvorsitzenden

In seiner Rede geht Hendrik Wüst auf die Wirtschaftskompetenz in NRW ein, die durch die Arbeit der MIT von den Bürgerinnen und Bürgern wieder bei der CDU verortet wird.

TOP 5: Aussprache

Keine Wortmeldungen

TOP 6: Diskussionsrunde

TOP 7: Bericht der Mandatsprüfungskommission

TOP 8: Rede des Landesvorsitzenden der CDU NRW, Armin Laschet MdL

Der Landesvorsitzende geht in seinem Vortrag im Besonderen auf die Identifizierung von Fehlern der Landesregierung ein. Die Bürokratie dürfe nicht Schuld sein, dass Menschen eingeschüchtert werden und keinen unternehmerischen Geist mehr zeigten. Es gelte heute Chancen zu nutzen, in allen Bereichen (Bsp. Olympiabewerbung). NRW darf sich nicht abhängen lassen.

TOP 9: Anträge

9.1 Leitantrag L1

Änderungsantrag B1: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Änderungsantrag B2: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Änderungsantrag B3: ANGENOMMEN bei 4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Änderungsantrag B4: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Der Leitantrag L1 inklusive den Anträgen B1 bis B4 wird einstimmig angenommen

9.2 Anträge A1 – A12

A1: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A2: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A3: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A4: ANGENOMMEN bei 2 NEIN, 5 ENTHALTUNGEN

Folgendes wird am Ende hinzugefügt: „...und als UN-Stadt weiter ausgebaut.“

A5: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A6 Votum der Antragskommission (Überweisung an Bundesvorstand) EINSTIMMIG

ANGENOMMEN

A7: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A8 Votum der Antragskommission (Antrag ablehnen) ANGENOMMEN bei 18 NEIN,
10 ENTHALTUNGEN

A9: EINSTIMMIG ANGENOMMEN wie A1

A10: EINSTIMMIG ANGENOMMEN wie A2

A11: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

A12: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

9.3 Satzungsänderung

§12, Abs. 3.3 wird wie folgt geändert:

„Die Bezirksversammlung beschließt über ihre weitere Zusammensetzung nach folgendem Verfahren:“

ANGENOMMEN BEI 5 ENTHALTUNGEN

TOP 10: Schlusswort des Vorsitzenden

Abschließend folgt die Nationalhymne.

Die Landesdelegiertenversammlung ist um 16.00 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit, 27. August 2016

gez.

Justus Kersting